

Pressemitteilung

Neues Förderprogramm unterstützt Schüler mit Migrationshintergrund erstmalig von der 9./10. Klasse bis zum Hochschulabschluss

Stiftung Mercator stellt 2,3 Millionen Euro zur Verfügung

Essen, 12.5.2010 – Erstmals in Deutschland werden Jugendliche mit Migrationshintergrund und aus Nicht-Akademikerfamilien ab der Klassenstufe 9 und 10 bis zum Bachelorabschluss gezielt gefördert. Die Stiftung Mercator schiebt das neue Programm „Chance²“ an der Universität Duisburg-Essen mit 2,3 Mio. Euro für einen Zeitraum von sieben Jahren an. Ziel ist, den Anteil von Abiturienten sowie Hochschulabsolventen mit Migrationshintergrund und aus nicht-akademischen Familien zu erhöhen. Das zweistufige Förderprogramm richtet sich vor allem an Schulkinder mit Migrationshintergrund und aus Familien ohne akademischen Hintergrund, die ein vielversprechendes Potential aufweisen.

Mehr Chancen auf einen Uni-Abschluss

„Die Stiftung Mercator möchte mit Chance² sozial benachteiligten Jugendlichen die Chance auf eine Hochschulreife und ersten Studienabschluss geben und somit erfolgreiche Schulprogramme wie den Förderunterricht im weiteren Bildungsweg fortsetzen“, so Dr. Bernhard Lorentz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stiftung Mercator. Langfristiges Ziel sei es so, die bestehende Ungleichheit bei Schul- und Hochschulabschlüssen zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu verringern.

Das Programm Chance² ist an der Universität Duisburg-Essen im deutschlandweit ersten Prorektorat für Diversity Management angesiedelt. „Durch eine bildungsstufenübergreifende und individuelle Förderung der Jugendlichen wollen wir den Übergang von der Schule in die Universität gezielt verbessern. So können wir die vorhandenen Bildungspotentiale der Region nachhaltig zur Entfaltung bringen“, unterstreicht Prof. Dr. Ute Klammer, Prorektorin für Diversity Management an der UDE. Mit dem mehrstufigen Förderprogramm werde eine Lücke geschlossen und ein Grundstein für eine Förderkette in der Bildungsbiographie gelegt.

Betreuung und Bildungsgeld

30 Plätze stehen für den ersten Jahrgang zur Verfügung, der im September 2010 startet. In den vier Jahren bis zum Abitur werden vier Bereiche besonders gefördert: Schreiben & Reden, Studienwahl, Uni auf Probe sowie Mentoring. Den Teilnehmern entstehen keine Kosten, im Gegenteil, sie erhalten sogar ein zusätzliches Bildungsgeld für Ausgaben wie Bücher.

Wenn sich die Programmteilnehmer nach dem Abitur für ein UDE-Studium entscheiden, werden sie bis zum Bachelor-Abschluss in einer zweiten Förderphase weiter ideell und finanziell unterstützt. Während der beiden Stufen haben sie feste Ansprechpersonen und

werden kontinuierlich begleitet. Zugleich werden auch die Eltern und Schulen mit gezielten Informationsveranstaltungen einbezogen. Zum kommenden Wintersemester soll bereits eine Gruppe von 20 Erstsemestern direkt in die zweite Förderstufe des Programms aufgenommen und bis zum Bachelor gefördert werden.

Zum Programmstart wird mit ausgewählten Projektschulen der Region zusammengearbeitet, die einen großen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund und aus Familien ohne akademische Erfahrung haben. Bewerbungsvoraussetzungen sind Interesse am Lernen, gute Noten im letzten Zeugnis oder anderweitig unter Beweis gestellte Fähigkeiten sowie soziales Engagement. Für November 2010 ist die nächste Bewerbungsrunde für die Schülerinnen und Schüler geplant.

Weitere Informationen unter www.uni-due.de/chancehoch2.

Über die Stiftung Mercator:

Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen. Im Sinne Gerhard Mercators fördert sie Vorhaben, die den Gedanken der Weltoffenheit und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen mit Leben erfüllen und die den Austausch von Wissen und Kultur anregen. Die Stiftung zeigt neue Wege auf und gibt Beispiele, damit Menschen – gleich welcher nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft – ihre Persönlichkeit entfalten, Engagement entwickeln und Chancen nutzen können. So möchte sie Ideen beflügeln. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von einer unternehmerischen, internationalen und professionellen Haltung. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie, fühlt sie sich in besonderer Weise verbunden.

Über die Universität Duisburg-Essen:

Die 2003 gegründete Universität Duisburg-Essen (UDE) zählt zu den zehn größten Universitäten Deutschlands. Sie verfügt über ein breites, international ausgerichtetes Fächerspektrum von den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften einschließlich der Medizin. Den 32.000 Studierenden stehen ca. 100 Bachelor- und Masterstudiengänge offen. Profilschwerpunkte sind die Nanowissenschaften, Empirische Bildungsforschung, Medizinische Biotechnologie, Urbane Systeme sowie der Wandel in den Gegenwartsgesellschaften. Bundesweit einzigartig ist die Einrichtung eines Prorektorats für Diversity Management, das mit speziellen Initiativen und Maßnahmen die produktive Vielfalt der Studierenden und Mitarbeiter als besondere Entwicklungschance betrachtet und so zu mehr Bildungsgerechtigkeit und zur Exzellenzförderung beiträgt.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Marisa Klasen
Kommunikationsmanagerin
Stiftung Mercator
Tel.: 0201-24522-53
klasen@stiftung-mercator.de

Dr. Friederike Preiß
Referentin für Diversity Management
Universität Duisburg-Essen
Tel.: 0201-183-3529
Friederike.preiss@uni-due.de